

Protokoll der Mitgliederversammlung der Musikschule Wedemark e.V. vom 18.11.2024

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Ort: Raum E 122, Campus W, Fritz-Sennheiser-Platz, OT Mellendorf

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 20.50 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Kleemiß begrüßt die Anwesenden zur ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Fünf der anwesenden Personen sind als stimmberechtigt ermittelt worden. Damit ist die Versammlung nicht beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 2023

Da keine Widersprüche gegen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 2023 eingegangen sind, gilt diese satzungsgemäß als genehmigt.

TOP 4 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben:

Im Haushaltsjahr 2022/2023 waren es 302.000 Euro, im Haushaltsjahr 2023/2024 nun 300.000 Euro.

Die Unterrichtsgebühren konnten leicht gesteigert werden von 237.000 Euro zu 238.000 Euro. Ein Anstieg der Personalkosten von etwa 40.000 Euro ist zu verbuchen von 426.000 Euro auf 468.000 Euro. Hinzu kommen erhöhte Raumkosten, die der Anmietung weiterer Räume über der Geschäftsstelle geschuldet sind. Im Haushaltsjahr 2023/2024 belief sich das Defizit somit auf 34.000 Euro.

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Im Moment befindet sich die Musikschule Wedemark in einer angespannten finanziellen Situation.

Ein wesentlicher Faktor hierfür sind die verzögerten Kooperationszahlungen. Die Unterrichtsleistungen für die Kooperationsprojekte werden Monat für Monat erbracht, die Rechnungsstellung erfolgt aber erst Anfang Februar für das dann abgelaufene Halbjahr. Dadurch können die entsprechenden Zahlungen erst im neuen Musikschuljahr verbucht werden. Die Gehälter müssen aber trotzdem monatlich ausbezahlt werden.

Die terminbasierte Abrechnung, die im Februar dieses Jahres eingeführt wurde und von den Zahlungspflichtigen sehr gut angenommen wurde, bedeutet allerdings, das im laufenden Haushaltsjahr nur 11 Monatseingänge bei den Unterrichtsgebühren berücksichtigt werden können, da die Zahlungen im Nachhinein erfolgen. Das ergibt schon allein ein Defizit von 22.000 Euro.

Aufgrund der eingeschränkten Raum Nutzungsmöglichkeiten im Schulzentrum (vor 15.30 Uhr ist nur wenig Unterricht möglich) wurde eine Wohnung über der Geschäftsstelle angemietet, dadurch haben sich die Raumkosten erhöht.

Die Klarinettenlehrkraft, Herr Bertram Luding, ist nach 32 Jahren im Sommer in den Ruhestand verabschiedet worden. Trotz intensiver Bemühungen durch Kontakte von Herrn Stein war es schwierig, eine qualifizierte Lehrkraft zu finden. Es gibt kaum Fachkräfte dafür auf dem Arbeitsmarkt. Selbst an großen Musikschulen übernehmen mittlerweile Saxophonisten die Klarinetterschüler*innen. Hinzu kommt, dass die Attraktivität, als Lehrkraft an der Musikschule Wedemark zu arbeiten, aufgrund des im Vergleich zu anderen Musikschulen niedrigen Gehaltes, gering ist. Dennoch konnte mit Herrn Himpel ein ausgebildeter Klarinetist für die frei gewordene Stelle gewonnen werden.

Durch das Herrenberg Urteil aber, ist es schwieriger geworden, Lehrkräfte für die Musikschule Wedemark zu gewinnen. Fast alle Musikschulen haben die Honorarverträge in TVÖD9 Verträge umgewandelt. Der Haustarif der Musikschule Wedemark ist von der Bezahlung her ungefähr mit TVÖD5 vergleichbar. Somit ist die Konkurrenz sehr groß. Eine Kollegin möchte ihr Deputat verringern, um beim Gesundheitsamt Hannover eine halbe Stelle anzunehmen, da dort besser bezahlt wird.

Im Bereich Musikalische Früherziehung ist es dasselbe Problem. Es gibt kaum Fachkräfte und als kleine Musikschule können wir nur ein Deputat für einen Unterrichtstag anbieten. Frau Bretscher hat einen Monat vor den Sommerferien gekündigt. Die Musikschule Wedemark hat daraufhin die Stelle bundesweit ausgeschrieben. Es gab aber auf die Stellenausschreibung keine Bewerbung.

Dank eines Kollegen wurde eine Lehrkraft gefunden. Diese Kollegin kündigt nun aber leider wieder zum 31.12. Es gibt glücklicherweise eine Bewerbung einer potenziellen Lehrkraft, jedoch kann diese mittwochs keinen Unterricht anbieten, Es muss mit den Kindertagesstätten abgestimmt werden, ob die Kurse auf einen Dienstag verlegt werden können.

Seit 13 Jahren wurden trotz steigender Inflation die Unterrichtsgebühren nicht angehoben. Um die Kosten zu decken, wird es im Februar 2025 eine Gebührenerhöhung geben.

Herr Jan Schmidt, Posaunenlehrkraft an der Musikschule, hat die Aufgabe des Inklusionsbeauftragten übernommen.

Seit August hat die Musikschule Wedemark einen neuen Kooperationspartner, die Grundschule Resse. Dort findet im Ganztagsbereich ein Gitarrenkurs statt.

Musizierstunde Plus, eine Alternative zu einem „Tag der offenen Tür“. Schüler*innen der Musikschule präsentieren ihr Erlerntes und im Anschluss können die Zuschauerinnen und Zuschauer die Instrumente ausprobieren und mit Lehrkräften ins Gespräch kommen.

Bei einem „Tag der offenen Tür“ sind erfahrungsgemäß genau die Instrumente begehrt, für die wir eine Warteliste haben. Bei der Musizierstunde Plus kann man somit mehr die Instrumente zur Vorstellung in den Fokus setzen, die nicht so begehrt und bekannt sind.

Bürgermeister Herr Helge Zychlinski war im Sommer zu Besuch in der Musikschule Wedemark und hat auch die neuen Räume über der Geschäftsstelle kennengelernt. Es gab einen großen Pressebericht darüber. Herr Stein erläuterte Herrn Zychlinski die Raumnot der Musikschule Wedemark und die Notwendigkeit der Anmietung der zusätzlichen Räume. Der Bürgermeister durfte außerdem das Schlagzeug näher kennenlernen und bekam einen kleinen Probeunterricht von Herrn Stein.

Herr Zychlinski äußerte den Wunsch einer Neuauflage des Projektes „Bilder einer Ausstellung“ von 1998. Dabei wurden Zuschauer*innen musikalisch durch verschiedene Stationen mit Bildern durch das Schulzentrum geführt. Das Projekt wurde seinerzeit mit den allgemeinbildenden Schulen und der Kunstschule Wedemark durchgeführt. Gespräche über eine Neuauflage hat es mit der IGS Wedemark vor Corona schon gegeben.

Percussion Tonal hatte seinen voraussichtlich letzten Auftritt beim Überschlag Festival im Kulturpavillon in Hannover. Herr Stein kann nur Drumset unterrichten, da er aufgrund der Raumnot in die Räume des Schulzentrums nicht reinkommt, da dort andere Musikschullehrkräfte unterrichten. Somit besteht kaum eine Möglichkeit, Schüler*innen auf den bei Percussion tonal benötigten Instrumenten auszubilden.

Erstmals gab es in diesem Jahr einen YouTube Aufnahmetag. Die Schüler*innen wurden vor einem Green Screen aufgenommen. Die Videos werden für YouTube aufbereitet und online gestellt. Somit erhalten Verwandte, Bekannte und Freunde die nicht unsere Veranstaltungen vor Ort besuchen können, die Möglichkeit, sich die Videos anzuschauen. Der YouTube-Kanal der Musikschule Wedemark hat inzwischen über 100.000 Klicks. Es wird in Zukunft weitere YouTube Aufnahmetage geben.

TOP 6 Fragen und Stellungnahme zu den Berichten

Frau Brockmann schlägt vor, dass sich die Musikschule Wedemark im Altkreis Blitz präsentieren kann. Der Altkreis Blitz berichtet viel über Vereine. Sie regt zudem eine Nutzung der Räume im Mehrgenerationshaus an.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Harms bedankt sich bei der Schulleitung der Musikschule Wedemark, er hat viel Freude am Unterricht und ist immer gerne dabei.

Herr Stein richtet seinen Dank an die Eltern. Ein Dank an die Gemeinde Wedemark für die finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Besonderer Dank geht an den Aufsichtsrat, insbesondere an Herrn Kleemiß und Herrn Guerra. Ferner dankt er den Lehrkräften und Frau Welc.

Herr Kleemiß bedankt sich bei Frau Brockmann für Ihr Erscheinen bei der Mitgliederversammlung. Besonderer Dank gilt Herrn Stein und Frau Welc, sowie an den Aufsichtsrat, der seine Tätigkeit ehrenamtlich ausübt und somit die Musikschule Wedemark unterstützt.



Protokoll
Birgit Welc



Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Michael Kleemiß